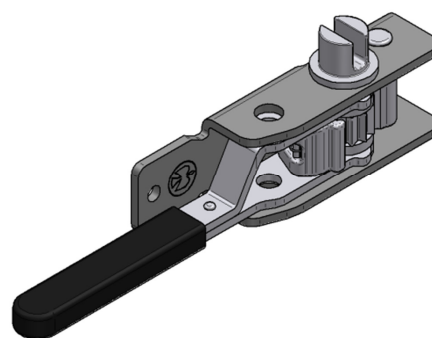


Einbauanleitung für den HESTAL Planenspanner *TensionMaster IV*

Diese Einbauanleitung wendet sich an Fahrzeugbetriebe und ausgebildetes Fachpersonal.
Einbauarbeiten NICHT von Laien durchführen lassen!
Im Falle von Unklarheiten oder Fragen bezüglich des Einbaus helfen wir Ihnen gerne telefonisch weiter.

Inhalt

1. Allgemeines.....	1
2. Vorschriften.....	1
3. Technische Beschreibung.....	1
4. Systemübersicht - Gehäusetypen.....	2
5. Allgemeine Hinweise.....	3
6. Anbau.....	3
7. Abmaße der Ausführung für das Planenspannrohr.....	4
8. Funktion der Einhandbedienung	4
9. Wichtige Hinweise	4
10. Checkliste zur Endkontrolle	5



1. Allgemeines

Der HESTAL *TensionMaster IV* ist eine mechanische Einrichtung zum Spannen und Entspannen von seitlichen Schiebeleinen an Nutzfahrzeugen, um den Belade- bzw. Entladevorgang zu erleichtern.
Der HESTAL *TensionMaster IV* ist in 3 Gehäuseausführungen, jeweils mit Vierkantwelle (links / rechts) oder Schlitzwelle (links / rechts), erhältlich.

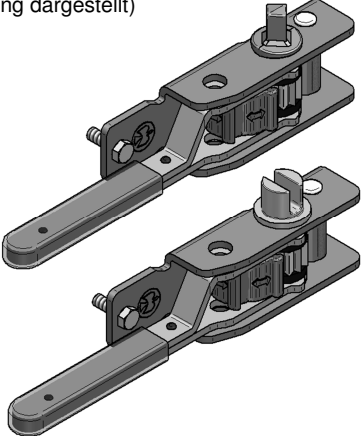
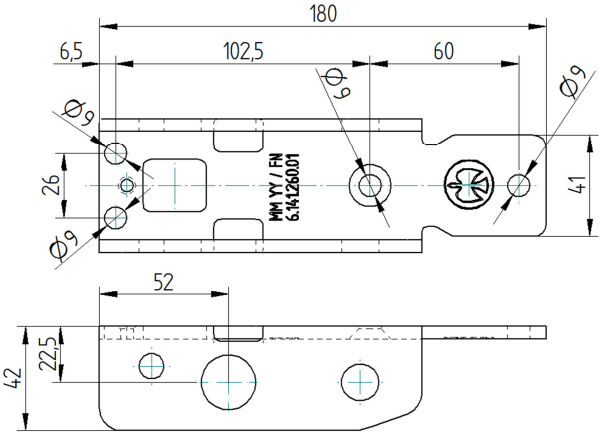
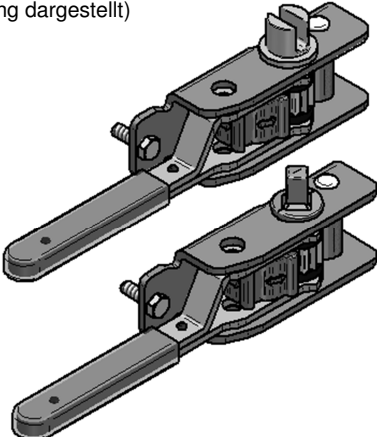
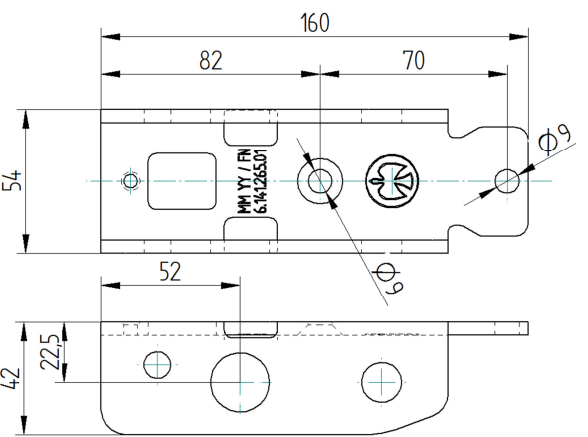
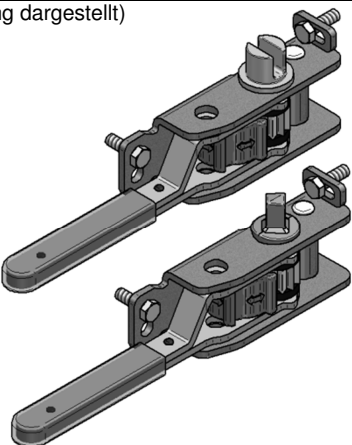
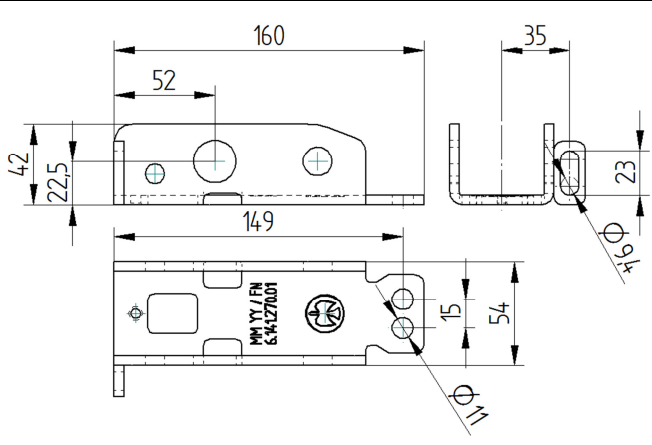
2. Vorschriften

Folgende Vorschriften und Richtlinien sind zu beachten:
DGUV-Vorschrift 1 "Unfallverhütungsvorschrift- Grundsätze der Prävention" (vormals BGV A1)
DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge" (vormals BGV D 29)
DGUV-Grundsätze 314-002 "Kontrolle von Fahrzeugen durch Fahrpersonal" (vormals BGG 915)
DGUV-Grundsätze 314-003 "Prüfung von Fahrzeugen durch Sachkundige" (vormals BGG 916)
DGUV-Regeln 109-009 "Fahrzeuginstandhaltung" (vormals BGR 157)
StVZO
VDI-Richtlinie 2700 "Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen"
Aufbauhinweise des Fahrzeugherstellers

3. Technische Beschreibung

Der HESTAL *TensionMaster IV* wird benutzt, um mittels eines Rastgetriebes die Leine eines Nutzfahrzeugaufbaus zu spannen.
Das Spannen der Leine erfolgt durch Handkraft über einen ausschwenkbaren Handhebel in mehreren Einzelschritten.
Die vorgespannte Leine ist dabei in jeder Raststellung automatisch durch ein Blockierelement gesichert.
Die Raststellung wird alle 30° erreicht.
Das Entspannen der Leine erfolgt über das Umlegen der Ratschenklinke. Ein Nocken hält das Blockierelement in entspannter Stellung, womit ein Freilauf der Spannrolle erreicht wird.
Dieser Freilauf bleibt solange erhalten bis der Handhebel wieder aus der Schließstellung zurück geschwenkt wird.

4. Systemübersicht - Gehäusetypen

6.141.260.00 Ausführung links, mit Vierkantwelle 6.141.261.00 Ausführung rechts, mit Vierkantwelle 6.141.262.00 Ausführung links, mit Schlitzwelle 6.141.263.00 Ausführung rechts, mit Schlitzwelle (Linksausführung dargestellt)	Typ: H
	
6.141.265.00 Ausführung links, mit Vierkantwelle 6.141.266.00 Ausführung rechts, mit Vierkantwelle 6.141.267.00 Ausführung links, mit Schlitzwelle 6.141.268.00 Ausführung rechts, mit Schlitzwelle (Linksausführung dargestellt)	Typ: P
	
6.141.270.00 Ausführung links, mit Vierkantwelle 6.141.271.00 Ausführung rechts, mit Vierkantwelle 6.141.272.00 Ausführung links, mit Schlitzwelle 6.141.273.00 Ausführung rechts, mit Schlitzwelle (Linksausführung dargestellt)	Typ: A/T
	

5. Allgemeine Hinweise

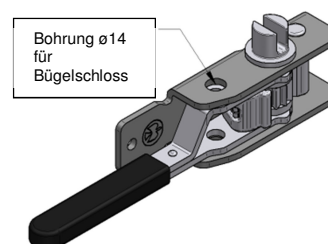
Werkszeichnungen sind nicht Bestandteil dieser Einbauanleitung und können zum telefonisch oder via E-Mail angefordert werden.

Da das Spannen bzw. Entspannen in der unteren Ecke erfolgt, sind die Spannwellen und die Lagerung der Spannwellen vom Aufbautenhersteller so anzulegen, dass es nicht zu Verklebungen oder Durchbiegungen kommen kann.

Der HESTAL *TensionMaster* IV ist für ein maximales Drehmoment von $M_d = 150 \text{ Nm}$ auf Spannwellen und einer max. Handkraft von $F_{\text{max}} = 35 \text{ daN}$ ausgelegt.

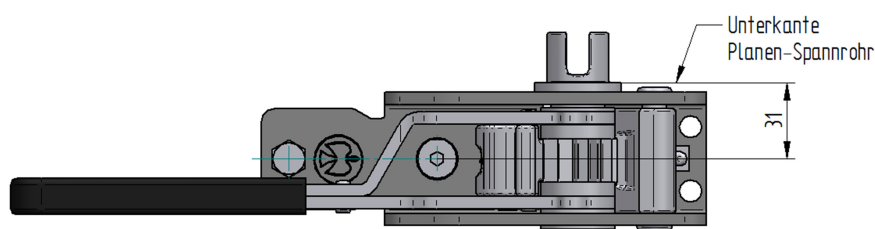
Bei Veränderung des HESTAL *TensionMaster* IV oder Abweichung von der Einbau- oder Betriebsanleitung erlischt jegliche Art von Haftungsansprüchen!

Der HESTAL *TensionMaster* IV wird vom Aufbautenhersteller unterhalb der Seitenplane an die Eckrune geschraubt. Für das Abschießen mittels Bügelschloss ist die gekennzeichnete Bohrung vorgesehen.



6. Anbau

Zur Aufnahme des HESTAL *TensionMaster* IV am Außenrahmen sind Bohrungen in den abgebildeten Lochabständen (siehe Systemübersicht) einzubringen.



Der HESTAL *TensionMaster* IV wird wie folgt am Außenrahmen verschraubt:

Typ: H : 1x Skt-Schraube M8, DIN 933 und 1x Senkkopfschraube mit Innensechskant M8, DIN 7991

Typ: P : 1x Skt-Schraube M8, DIN 933 und 1x Senkkopfschraube mit Innensechskant M8, DIN 7991

Typ: A/T : 1x Skt-Schrauben M8/M10, DIN 933 und 1x Skt.-Schraube M8, DIN 933

Hierzu den HESTAL *TensionMaster* IV winklig zum Außenrahmen und der Spannwellen ausrichten und die Schraubverbindung herstellen.

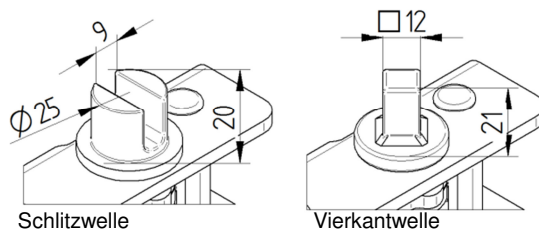
Alle mechanischen Verbindungselemente sind mit entsprechendem Anziehdrehmoment anzuziehen (z.B. M8; 8.8 mit 50 Nm).

Die Verbindungselemente müssen nach 500 km und 5000 km sowie in halbjährlichen Intervallen nachgezogen werden.

Die Länge der Schrauben ist abhängig von der Fahrzeugrahmen-Wandstärke des Aufbaus und vom Fahrzeughersteller selbst zu wählen.

Dynamisch belastete mechanische Verbindungselemente sind kundenseitig entsprechend zu sichern! Für die Gewindesicherheit ist der Aufbautenhersteller verantwortlich.

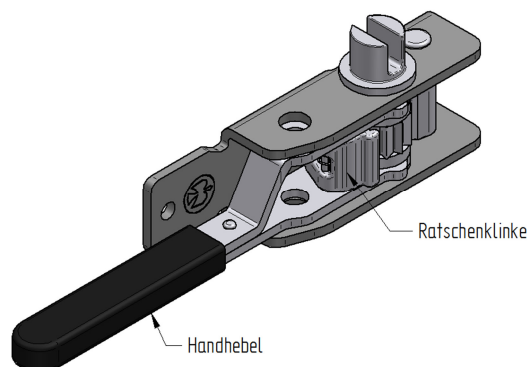
7. Abmaße der Ausführung für das Planenspannrohr



8. Funktion der Einhandbedienung

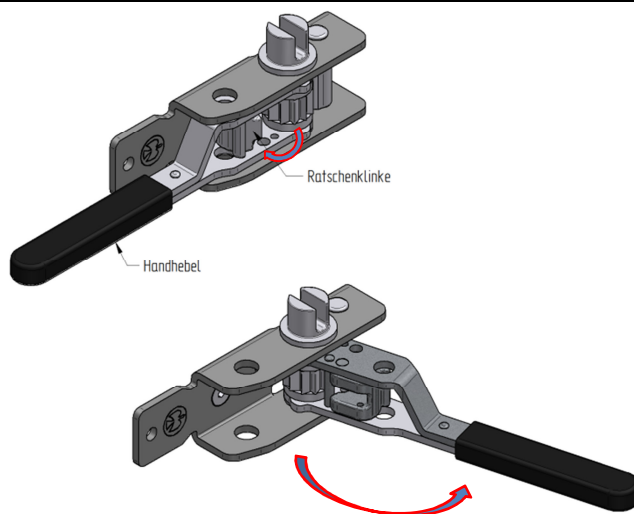
Spannen:

- Handhebel am Griff fassen (die Ratschenklinke ist nach vorne geschwenkt und rastet in das Zahnrad ein)
- Durch hin- und her bewegen des Handhebels wird das Planenspannrohr gedreht und die Plane gespannt.
- Nach dem Spannen muss der Handhebel an das Fahrzeug angelegt werden!



Entspannen:

- Ratschenklinke nach hinten auf schwenken
- Handhebel bis zum Anschlag nach vorne drücken (hierdurch wird die Sperrklinke aus dem Ritzel gedrückt und die Plane entspannt sich).
- Handhebel wieder nach hinten legen und Ratschenklinke nach vorne an das Ritzel drücken.
- Der Handhebel ist nun wieder gesichert.



9. Wichtige Hinweise

Die einwandfreie Funktion des HESTAL *TensionMaster* IV ist bei Einhaltung der Einbauanleitung gegeben.

Aus Gründen der Funktions-, Verkehrs- und Arbeitssicherheit ist nur in Kombination mit den hier abgebildeten HESTAL- Teile zulässig.

Der Bordwandverschluss entspricht bei ordnungsgemäßem Einbau der DGUV-Vorschrift 70 "Fahrzeuge"

BITTE BEACHTEN:

Die hier dargestellten Informationen beruhen auf Daten, die zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Einbauanleitung als richtig angesehen wurden.

Es wird jedoch keine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Bestätigung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Sicherheitsinformationen übernommen.

Für Sachschäden oder Körperverletzung, die sich aus fehlerhafter Verwendung oder Nichtbeachtung empfohlener Anwendungsverfahren ergeben, kann keine Verantwortung übernommen werden.

10. Checkliste zur Endkontrolle

Montage

- ☐ Ausschließlich HESTAL-Originalteile verwendet
- ☐ Gewünschte Ausführung zum passenden Spannrrohr verwendet.
- ☐ Passende Schrauben mit entsprechendem Drehmoment und Gewindesicherungsmittel montiert
- ☐ Vorschriften und Richtlinien beachtet

Funktion

- ☐ Spannen der Seitenplane möglich
- ☐ Entspannen der Seitenplane möglich
- ☐ Freilaufstellung der Spannwellen vorhanden
- ☐ Funktionskontrolle durchgeführt und einwandfrei (keine Klemmung etc.)

Information

- ☐ Betriebsanleitung 6.141.260.48 den Fahrzeugpapieren beigelegt
- ☐ Fahrer ist in die Bedienung eingewiesen
- ☐ Fahrzeughalter bzw. Anwender ist über den Wartungs- und Kontrollaufwand informiert

Fahrzeugbezeichnung / -typ _____

Fahrgestell-Nr. _____

Datum der Erstzulassung _____

Diese Checkliste dient zur Kontrolle der Montage und Funktion unseres Produktes vor der Inbetriebnahme

Unterschrift des Prüfers

Ort und Datum der Endprüfung